

Was tun nach dem 4. Zyklus der Grundschule ?



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse




Liebe Eltern,

Ihr Kind steht vor einem wichtigen Abschnitt seiner schulischen Laufbahn: dem Übertritt von der Grundschule in die Sekundarschule. Dieser Wechsel wird wahrscheinlich von Gefühlen der Ungeduld, der Vorfreude, aber auch der Unsicherheit begleitet.

Zweifellos haben Sie viele Fragen, was Ihr Kind betrifft: Wer entscheidet darüber, ob mein Kind den klassischen oder allgemeinen Sekundarunterricht besuchen wird? Wie kommt der Orientierungsbescheid, der über die Unterrichtsart entscheidet, zustande? Welche Kriterien sind ausschlaggebend für die Bestimmung der Unterrichtsart, die für mein Kind am geeignetsten sein soll? Was kann ich tun, wenn ich mit dieser Entscheidung nicht einverstanden bin? Was muss ich bei der Anmeldung für die Sekundarschule beachten?

Die vorliegende Broschüre „Was tun nach dem 4. Zyklus der Grundschule?“ soll Antworten auf die wichtigsten Fragen in Bezug auf die Orientierungsprozedur liefern. Darüber hinaus stehen der Lehrer oder die Lehrerin Ihres Kindes sowie die Mitarbeiter der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires – CePAS*) Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit Ihr Kind seine schulische Laufbahn an der Schule fortsetzen kann, die seinen Fähigkeiten, Wünschen und Interessen gerecht wird.



Claude Meisch

Minister für Bildung, Kinder und Jugend



Inhaltsverzeichnis

I. Die Orientierung der Schüler am Ende des 4. Lernzyklus der Grundschule.....	7
1. Der Orientierungsbeschluss	8
2. Die Orientierungskommission	9
3. Die Einschreibung in die Sekundarschule	10
II. Der klassische und allgemeine Sekundarunterricht.....	11
1. Das öffentliche luxemburgische Schul- und Bildungssystem 2018 - 2019	13
2. Der klassische Sekundarunterricht (ESC)	14
2.1. Die Unterstufe: 7 C, 6 C, 5 C	14
2.2. Die Oberstufe : 4 C, 3 C, 2 C, 1 C	15
3. Der allgemeine Sekundarunterricht (ESG)	16
3.1. Die Unterstufe :7 G, 7 P, 6 G, 6 P, 5 G, 5 AD, 5 P	16
3.2. Die Oberstufe : 4 G, 3 G, 2 G, 1 G	18
4. Die Klassen und Sonderprojekte im luxemburgischen Schulsystem.....	19
4.1. Unterstützungsangebot für den Sprachunterricht.....	19
4.2. Brückenklassen	20
4.3. Konzeptorientierter Unterricht.....	20
4.4. Integrationskurse für neu zugezogene Schüler	22
5. Internationales Lehrangebot	23
5.1. Internationaler Lehrplan	23
5.2. Europäischer Lehrplan.....	23
5.3. Britischer Lehrplan	24
5.4. Französischer Lehrplan	24
5.5. Deutsch-luxemburgischer Lehrplan	24
III. Die Berufsausbildung	25
1. Die Ausbildung zum Techniker (DT)	26
2. Die berufliche Ausbildung mit DAP-Abschluss (DAP)	26
3. Die berufliche Ausbildung mit CCP-Abschluss (CCP).....	26
IV. Unterstützung und Beratung.....	27
1. Die Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (Service psycho-social et d'accompagnement scolaires - SePAS).....	28
2. Die Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires - CePAS).....	29
3. Der sozialpädagogische Dienst (Service socio-éducatif).....	29
4. Die Orientierungsstelle (cellule d'orientation).....	30
V. Die Internate.....	31
VI. Die Sekundarschulen.....	33



I. Die Orientierung der Schüler am Ende des 4. Lernzyklus der Grundschule

1. Der Orientierungsbeschluss

Ihr Kind besucht derzeit eine Klasse des Lernzyklus 4. Am Ende des Zyklus wird es in eine siebte Klasse des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts orientiert.

Während des Zyklus 4 wird der Klassenlehrer als Vertreter des pädagogischen Teams Ihnen bei den vierteljährlichen Informationsveranstaltungen die jeweiligen Entwicklungs- und Lernberichte (*bilans intermédiaires*) vorlegen und Sie über die Lernfortschritte Ihres Kindes informieren, damit Sie am Ende des Zyklus 4 Ihre Stellungnahme in völliger Kenntnis der Sachlage abgeben können.

Die Orientierung des Schülers geschieht auf Basis eines Orientierungsbeschlusses (*décision d'orientation*), der von den Eltern und dem Klassenlehrer einvernehmlich während eines Orientierungsgesprächs im dritten Trimester des Zyklus 4.2 formuliert wurde.

Dieser **Orientierungsbeschluss** wird von den Eltern und dem Klassenlehrer unterzeichnet und berechtigt zur Aufnahme in eine der folgenden Klassen:

- Siebte des klassischen Sekundarunterrichts (7 C),
- Siebte des allgemeinen Sekundarunterrichts, Orientierungsstufe (*voie d'orientation*) (7 G),
- Siebte des allgemeinen Sekundarunterrichts, berufsvorbereitende Stufe (*voie de préparation*) (7 P).

Die Eltern melden ihr Kind in einer Sekundarschule ihrer Wahl an, unter Berücksichtigung der im Orientierungsbeschluss angegebenen Hierarchie.

Eine Orientierung in eine 7 C berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 G. Eine Orientierung in eine Klasse 7 G berechtigt auch zur Wahl einer Klasse 7 P.



Der Orientierungsbeschluss stützt sich auf folgende Elemente:

- die **Ergebnisse der Evaluierung der Lernfortschritte** Ihres Kindes, die in den Entwicklungs- und Lernberichten (*bilans intermédiaires*) und im Abschlussbericht des Zyklus (*bilan de fin de cycle*) festgehalten sind;
- Ihre **Stellungnahme zur Orientierung** Ihres Kindes;
- die **Ergebnisse** Ihres Kindes bei den **standardisierten Schulleistungstests** (*épreuves communes* – die Tests in Deutsch, Französisch und Mathematik sind nationale Tests, die für alle Schüler des Landes gleich sind. Sie informieren über die Leistungen Ihres Kindes im Vergleich zum nationalen Durchschnitt und die Entwicklung seiner Kompetenzen im Hinblick auf das am Ende des Zyklus 4 erwartete Kompetenzniveau);
- die **Arbeiten Ihres Kindes**, die von seinem Lernprozess zeugen und seine Interessen und Zielvorstellungen erkennen lassen;
- die vom **Psychologen gesammelten Informationen**, falls Sie einen Psychologen hinzugezogen haben.

2. Die Orientierungskommission

Was tun, wenn Eltern und Klassenlehrer sich nicht auf einen Orientierungsbeschluss einigen können ?

Wenn Sie nicht mit der Orientierung Ihres Kindes einverstanden sind, kann es zu keinem einvernehmlichen Orientierungsbeschluss mit dem Klassenlehrer kommen. In diesem Fall wird die Entscheidung einer Orientierungskommission übertragen. Klassenlehrer und Eltern wenden sich gemeinsam mit einem Schreiben an den Präsidenten der Orientierungskommission der betreffenden regionalen Direktion, das diese Uneinigkeit zum Gegenstand hat und dem alle Informationen über den Schüler, die während des Zyklus 4 zusammengetragen wurden, beigefügt sind.



Bevor die Orientierungskommission eine endgültige Entscheidung trifft, analysiert sie die Arbeiten des Kindes, seine Entwicklungs- und Lernberichte sowie die Ergebnisse der standardisierten Schulleistungstests. Sie hört sich die Stellungnahme der Eltern, des Klassenlehrers und des gegebenenfalls hinzugezogenen Psychologen an und berücksichtigt auch die Kompetenzen und Wünsche des Schülers.

Jedes Kommissionsmitglied verfügt über eine Stimme bei den Beratungen, mit Ausnahme des Psychologen, der mit den Schülern kognitive Tests durchgeführt hat und auf Wunsch der Eltern hinzugezogen wurde. Der Psychologe hat nur eine beratende Funktion.

Der Beschluss der Orientierungskommission ist endgültig. Es gibt keine Rekursmöglichkeit.

Zur Orientierungskommission gehören folgende Mitglieder :

Ständige Mitglieder :

- der Direktor der Grundschule der zutreffenden Region;
- eine Lehrperson des Zyklus 4 der Grundschule (die während des laufenden Zyklus 4 nicht in die Orientierungsprozedur, mit der die Kommission befasst ist, einbezogen war);
- eine Lehrperson des klassischen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- eine Lehrperson des allgemeinen Sekundarunterrichts, die als Lehrer und Berater tätig ist;
- ein Psychologe der Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (*Centre psychosocial et d'accompagnement scolaires* - CePAS).

Geladene Mitglieder :

- die Eltern des Kindes;
- der Klassenlehrer des Kindes;
- der Psychologe (mit beratender Stimme), wenn die Eltern einen Psychologen hinzugezogen haben.

ORIENTIERUNG

3. Die Einschreibung in die Sekundarschule

Die Klassenlehrer teilen den Eltern die Daten der **Tage der offenen Tür** mit, die auch auf der Internetseite www.men.lu veröffentlicht werden. Nutzen Sie die Besichtigungstage, um sich über das Angebot der Sekundarschulen, die für Ihr Kind in Frage kommen, zu erkundigen. Die Internetseiten der Schulen liefern ebenfalls viele nützliche Informationen genauso wie die Internetseite www.mengschoul.lu.

Die Einschreibungsfrist für die 7. Klassen erstreckt sich von Ende Juni bis Anfang Juli. Die Einschreibungen erfolgen immernur im Rahmen der Aufnahmekapazitäten der jeweiligen Schule.

Sobald Sie alle hier unten aufgeführten Dokumente haben, schicken Sie sie an die Sekundarschule Ihrer Wahl. Die Adressen der Sekundarschulen befinden sich am Ende der Broschüre.



Während der ersten Jahre in der Sekundarschule braucht Ihr Kind Stabilität. Ersparen Sie ihm unnötige Transportwege und Strapazen. Schreiben Sie Ihr Kind vorzugsweise an der Schule ein, die Ihrem Wohnort am nächsten liegt. So spart Ihr Kind Zeit, die es zum Lernen zu Hause und für Freizeitaktivitäten nutzen kann.

Aus organisatorischen Gründen sollten Sie Ihr Kind nur an einer Schule einschreiben.

Im Laufe des Monats Juli werden Sie darüber informiert, ob die von Ihnen ausgewählte Schule Ihr Kind aufnimmt. Mit der schriftlichen Bestätigung des Direktors der Schule erhalten Sie :

- das **Datum des Schulanfangs**,
- die **Liste der benötigten Schulbücher**.

Wie schreibe ich mein Kind in eine 7. Klasse ein?

Damit Sie Ihr Kind an der Sekundarschule anmelden können, erhalten Sie vom Klassenlehrer folgende Unterlagen :

- den **Orientierungsbeschluss** (*décision d'orientation*);
- ein **Einschreibeformular**;
- den **Abschlussbericht des 4. Lernzyklus**.

Zusätzlich müssen Sie folgende Dokumente beilegen :

- eine erweiterte **Wohnsitzbescheinigung** (*certificat de résidence élargi*), die auf den Namen Ihres Kindes lautet (bei Ihrer Gemeindeverwaltung erhältlich oder zum Herunterladen auf www.myguichet.lu);
- ein **aktuelles Passfoto** Ihres Kindes.

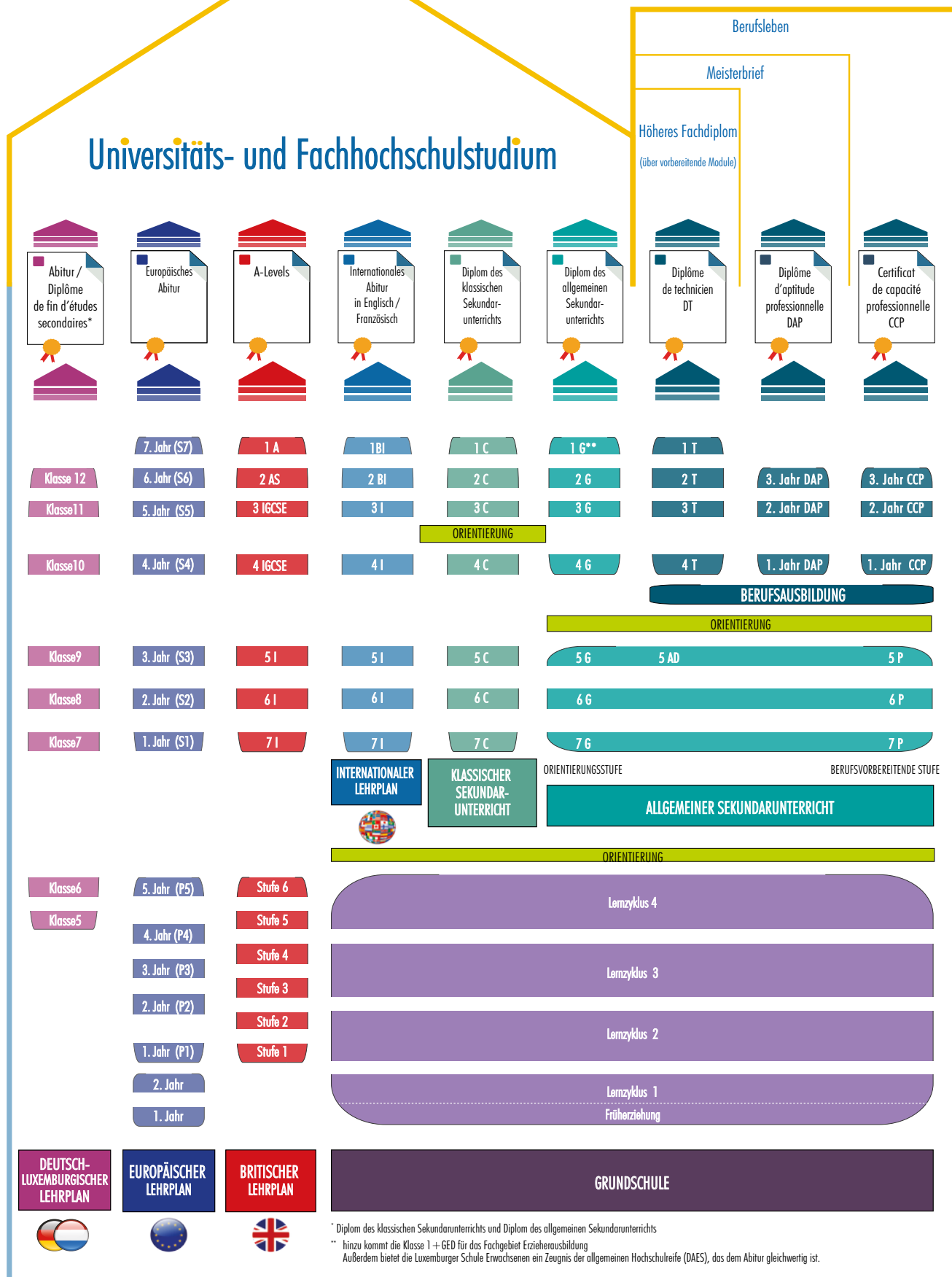


Falls die Zahl der angemeldeten Schüler die Aufnahmekapazität der Schule übersteigt, wird Ihr Kind in eine andere Schule der Region, in der sich Ihr Wohnort befindet, orientiert.

II. Der klassische und allgemeine Sekundarunterricht



1. Das öffentliche luxemburgische Schul- und Bildungssystem 2018 - 2019



2. Der klassische Sekundarunterricht (ESC)

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 7 Jahre
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften• Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien
Struktur	<ul style="list-style-type: none">• Unterstufe (7 C - 5 C)• Oberstufe (4 C - 1 C)
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium berechtigt

2.1. Die Unterstufe: 7 C, 6 C, 5 C

klassischer Sekundarunterricht (ESC)		
5 CL (Latein und Englisch)	5 CZH (Chinesisch und Englisch)	5 C (Englisch)
6 CL (Latein)	6 CZH (Chinesisch)	6 C (Englisch)
7 C		

Schüler mit einer Orientierung für den klassischen Sekundarunterricht beginnen ihre Schullaufbahn in einer 7 C. Die Unterrichtssprache für alle Fächer ist Deutsch, mit Ausnahme der Mathematik, die in französischer Sprache unterrichtet wird und natürlich des Französischunterrichts.

Auf 6 C entscheidet sich der Schüler für Latein (6 CL), Chinesisch (6 CZH) oder Englisch (6 C). Das Programm für die restlichen Fächer bleibt gleich.

Für Schüler, die sich für eine 6 C Latein oder Chinesisch entschieden haben, beginnt der Englischunterricht ein Jahr später, auf 5 C.



Bitte beachten:

Es gibt viele Sekundarschulen, die den klassischen Sekundarunterricht anbieten, darunter auch einige sogenannte „technische“ Sekundarschulen

2.2. Die Oberstufe : 4 C, 3 C, 2 C, 1 C

Die Oberstufe besteht aus:

- der Orientierungsklasse (4 C);
- dem Spezialisierungszyklus (3 C, 2 C, 1 C).

Die Orientierungsklasse (4 C)

Das Programm der Orientierungsklasse ist für alle Schüler gleich, mit Ausnahme derjenigen, die Latein gewählt haben. Ziel dieser Klasse ist es, die Schüler in einen der acht möglichen Spezialisierungszyklen zu orientieren. Die Orientierungsstelle (*cellule d'orientation*) der Schule und die Lehrer der 4 C unterstützen die Schüler bei dieser wichtigen Entscheidung. Eine Orientierung in die allgemeine Sekundarschule oder in die Berufsausbildung ist ebenfalls möglich.

Der Spezialisierungszyklus (3 C, 2 C, 1 C)

Der Spezialisierungszyklus besteht aus acht Fachrichtungen (A, B, C, D, E, F, G, I). Alle Fachrichtungen bestehen aus einem gemeinsamen Basisunterricht, der durch Wahlfächer und fachbezogenen Unterricht vervollständigt wird. Die Wahlfächer können von Schule zu Schule ändern. Der fachbezogene Unterricht der jeweiligen Fachrichtung ist ein wichtiger Bestandteil des Stundenplans.

Den Schülern, die die 3 C erfolgreich bestanden haben, wird ein Zwischenzeugnis ausgestellt, das den erfolgreichen Abschluss eines fünfjährigen Sekundarunterrichts bescheinigt.

Nach den bestandenen Abschlussprüfungen des Sekundarunterrichts wird das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (*Diplôme de fin d'études secondaires*) ausgestellt. Es berechtigt zum Hochschulstudium aller Fachrichtungen.



Die Fachrichtungen des Spezialisierungszyklus

A Sektion:	Sprachen und Geisteswissenschaften
B Sektion:	Mathematik – Informatik
C Sektion:	Naturwissenschaften – Mathematik
D Sektion:	Wirtschaftswissenschaften – Mathematik
E Sektion:	Bildende Künste
F Sektion:	Musikwissenschaften
G Sektion:	Geistes- und Sozialwissenschaften
I Sektion:	Informatik – Kommunikation



3. Der allgemeine Sekundarunterricht (ESG)

Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Jahre
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von allgemeinem Wissen in den Bereichen Sprache und Literatur, Geistes- und Sozialwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften • Vorbereitung auf Hochschul- oder Universitätsstudien, auf das Höhere Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) oder den Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>)
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstufe (7 G - 5 G, 7 P - 5 P, 5 AD) • Oberstufe (4 G - 1 G) des ESG oder Oberstufe der Berufsausbildung
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>), das zum Hochschulstudium, zum Höheren Fachdiplom (<i>brevet de technicien supérieur</i>) und zum Meisterbrief (<i>brevet de maîtrise</i>) berechtigt

3.1. Die Unterstufe :7 G, 7 P, 6 G, 6 P, 5 G, 5 P, 5 AD

allgemeiner Sekundarunterricht (ESG)		
5 G	5 AD	5 P
6 G		6 P
7 G		7 P
Orientierungsstufe (<i>voie d'orientation</i>)		berufsvorbereitende Stufe (<i>voie de préparation</i>)

Schüler, die in den allgemeinen Sekundarunterricht orientiert wurden, beginnen ihre Studien in der 7. der Orientierungsstufe 7 G oder der berufsvorbereitenden Stufe 7 P. Nach drei Jahren wird der Schüler in einen der folgenden Ausbildungszweige orientiert, die in puncto Dauer und Zweck klar festgelegt sind :

- Oberstufe des klassischen Sekundarunterrichts;
- Oberstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts;
- Berufsausbildung;
- Berufseinführungsklasse (CIP);
- oder andere Klassen den Bedürfnissen des Schülers entsprechend.



Die unteren Klassen der Orientierungsstufe (*voie d'orientation*)

In den unteren Klassen der Orientierungsstufe werden die allgemeinen Kenntnisse (Sprachen, Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften) der Schüler vertieft. Unterrichtssprache ist Deutsch, außer in den Fächern Französisch und Mathematik, die auf Französisch unterrichtet werden. Daneben gibt es besondere Sprachkurse und ein internationales schulisches Angebot (siehe Kapitel 4 und 5).

In der 6. der Orientierungsstufe (6 G) werden Sprachen (Französisch und Deutsch) und Mathematik auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet: als Leistungs- und Aufbaukurs. Die Einschreibung erfolgt auf Basis des Kompetenzniveaus des Schülers und der Stellungnahme des Klassenrats.

In der 5. der Orientierungsstufe (5 G) wird auch Englisch auf zwei Kompetenzniveaus unterrichtet.

Die Klassen der Unterstufe haben auch eine Orientierungsaufgabe: Sie führen die Schüler der Ausbildung oder dem Beruf zu, der ihren Interessen und Fähigkeiten am besten entspricht. Aus diesem Grund enthalten die Programme auch praktische Kurseinheiten, sodass die Schüler mit unterschiedlichen Berufen in Kontakt kommen. Diese Orientierung wird durch Praktika und Betriebsbesichtigungen ergänzt. Die Orientierungsstelle (*cellule d'orientation* - s.S. 30) und die Lehrer unterstützen sie bei dieser wichtigen Prozedur. Am Ende der 5. der Orientierungsstufe oder der integrierten 5. der Orientierungsstufe können sich die Schüler für eine Berufsausbildung oder die Oberstufe des ESC/ESG entscheiden.

Weitere Informationen enthalten die Broschüren :

www.men.lu > Actualités du ministère > Publications
>
Enseignement secondaire > Informations générales / offre scolaire



Die unteren Klassen der berufsvorbereitenden Stufe (*voie de préparation*)

Schüler, die in einem oder mehreren Fächern die Sockelkompetenzen des 4. Lernzyklus nicht erreicht haben, werden in die unteren Klassen der berufsvorbereitenden Stufe aufgenommen.

Die Unterstufe bereitet die Schüler auf einen späteren Wechsel in eine Klasse der Orientierungsstufe oder eine Berufsausbildung vor. Deutsch, Französisch, Mathematik, Allgemeinwissen, Sport und praktischer Unterricht in Lernwerkstätten werden in Modulen angeboten, die auf drei Jahre verteilt sind. So kann jeder Schüler seinem eigenen Rhythmus entsprechend Fortschritte erzielen und für die in Betracht gezogene spätere Ausbildung ein Maximum an Modulen abschließen.

Nach der 6. der berufsvorbereitenden Stufe (6 P) kann der Schüler eine 5. der berufsvorbereitenden Stufe (5 P) oder eine integrierte 5. der Orientierungsstufe

(5 AD) besuchen, wenn seine Ergebnisse dies erlauben.

Nach der 5. des berufsvorbereitenden Unterrichts (5 P) kann sich der Schüler für die Orientierungsstufe oder eine Berufsausbildung im Hinblick auf das *Diplôme d'aptitude professionnelle* - DAP oder das *Certificat de capacité professionnelle* - CCP entscheiden (siehe Kapitel III) wie auch für die Berufseinführungsklasse (CIP).

Die berufsvorbereitenden Klassen sowie die integrierte 5. der Orientierungsstufe unterscheiden sich von den Klassen 7 G, 6 G und 5 G durch eine stärkere Gewichtung der praxisbezogenen Fächer. Mathematik wird in deutscher Sprache unterrichtet. Die unterrichteten Sprachen sind Deutsch/Luxemburgisch und Französisch. In einigen Klassen wird Englisch als Wahlfach angeboten.



Welche Ausbildung wählen?

In einer so vielfältigen Gesellschaft wie der unseren haben alle Berufe ihren Platz.

Es werden sowohl Menschen mit akademischer als auch mit technischer oder handwerklicher Ausbildung benötigt.

Für den Schüler ist es wichtig, einen Ausbildungsweg zu wählen, der seinen Interessen und Fähigkeiten entspricht.

Natürlich kann man von einem jungen Schüler nicht verlangen, sich von Anfang an auf einen Beruf festzulegen. Trotzdem ist es wichtig, bereits früh die Grundlagen für seine Zukunft zu schaffen und ihm die Möglichkeit zu geben, seine Talente zu entdecken.

Das luxemburgische Schulsystem bietet vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im klassischen und im allgemeinen Sekundarunterricht. Die Strukturen bieten Wechselmöglichkeiten auf den jeweils anderen Unterrichtstyp, doch es ist von Vorteil für den Schüler, so früh wie möglich herauszufinden, welche Ausbildung für ihn am geeignetsten ist.

3.2. Die Oberstufe : 4 G, 3 G, 2 G, 1 G

Nach dem Abschluss der Unterstufe des klassischen oder allgemeinen Sekundarunterrichts kann der Schüler in der Oberstufe der allgemeinen Sekundarschule einen von fünf Bildungswegen wählen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 4 Jahre (5 Jahre für das Fachgebiet Erzieherausbildung)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• solide Allgemeinbildung• fundierte technische, theoretische und praktische Ausbildung. <p>Ziel: Vorbereitung auf das Berufsleben oder ein allgemeines Hochschulstudium</p>
Bereiche (Divisions)	<ul style="list-style-type: none">• administrativ-kaufmännischer Bereich (<i>administrative et commerciale</i>)• Kunst (<i>artistique</i>)• Hotel und Tourismus (<i>hôtelière et touristique</i>)• Gesundheitswesen und sozialer Bereich (<i>professions de santé et professions sociales</i>)• allgemeine Technik (<i>technique générale</i>)
Zertifizierung/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• Zwischenzeugnis (<i>Certificat intermédiaire</i>) nach Abschluss der 3. (5 Jahre Sekundarunterricht)• Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife (<i>Diplôme de fin d'études secondaires</i>) nach bestandener Abschlussprüfung

4. Die Klassen und Sonderprojekte im luxemburgischen Schulsystem

4.1. Unterstützungsangebot für den Sprachunterricht

In den unteren Klassen des ESC und ESG dominiert die deutsche Sprache als Unterrichtssprache: Nur Mathematik und Französisch werden in Französisch unterrichtet. Es gibt jedoch Klassen, in denen unterrichtete Sprachen und Unterrichtssprache anderen Gegebenheiten angepasst werden:

Förderprogramm Deutsch	➔	Diese Klasse bietet ein luxemburgisches Programm mit zusätzlichen Deutschstunden an. Sie ist für Schüler bestimmt, die gute Ergebnisse in Französisch und Mathematik aufweisen, aber Schwächen im Fach Deutsch haben.
Förderprogramm Französisch	➔	Diese Klasse bietet ein luxemburgisches Programm mit zusätzlichen Französischstunden an. Sie ist für Schüler bestimmt, die gute Ergebnisse in Deutsch und Mathematik aufweisen, aber Schwächen im Fach Französisch haben.
Deutsch als Fremdsprache	➔	Diese Klasse bietet ein luxemburgisches Programm mit Deutsch als Fremdsprache an.
Französisch als Fremdsprache	➔	Diese Klasse bietet ein luxemburgisches Programm mit Französisch als Fremdsprache an.
Französisch als Unterrichtssprache	➔	Diese Klasse bietet ein luxemburgisches Programm mit Französisch als Unterrichtssprache an. Alle Fächer werden in Französisch unterrichtet, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, das nach dem luxemburgischen Lehrplan unterrichtet wird.



4.2. Brückenklassen

Brückenklasse für den Wechsel vom allgemeinen Sekundarunterricht zum klassischen Sekundarunterricht	Diese Klasse ist für die Schüler bestimmt, die das Niveau einer 7. des klassischen Sekundarunterrichts nicht in allen Fächern erreicht haben. In der Brückenklasse werden diese Fächer verstärkt gefördert. Nach erfolgreichem Abschluss der Brückenklasse wechselt der Schüler in eine 6 C.
Brückenklasse für den Wechsel von der berufsvorbereitenden Stufe zur Orientierungsstufe des allgemeinen Sekundarunterrichts	Diese Klasse ist für die Schüler bestimmt, die das Niveau einer 7 G der Orientierungsstufe erreicht haben, aber nicht in allen Fächern. In der Brückenklasse werden diese Fächer verstärkt gefördert. Nach erfolgreichem Abschluss der Brückenklasse wechselt der Schüler in eine 6. der Orientierungsstufe (6 G).

4.3. Konzeptorientierter Unterricht

Musikklassen	In diesen 7. Klassen ist der Musikunterricht für die Schüler bestimmt, die bereits eine Ausbildung am Konservatorium oder der Musikschule absolviert haben. In den Musikklassen der 6. und 5. werden im Unterschied zu den anderen 6. und 5. Klassen Musikstunden in den Stundenplan integriert.
Sprachenklassen	Die Klassen werden nach dem luxemburgischen Lehrplan unterrichtet, jedoch mit Englisch ab der 7. .
Klassen für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	Im Rahmen des Projekts „Digital Classroom Lëtzebuerg“ werden komplette Klassen mit Tablet-PCs ausgestattet, um ein Lernen nach Maß zu erlauben. Siehe „Tablet-Klasse“ für weitere Informationen (S.21).
Sportklassen	Im Sportlycée (SLL) werden Sportklassen angeboten. Sie sind für die Schüler bestimmt, die auf Leistungssportniveau trainieren. Sie kombinieren den luxemburgischen Lehrplan mit Sportunterricht, in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden.



Einschreibung in eine Tablet-Klasse auf der 7. Klasse

Immer mehr klassische und allgemeine Sekundarschulen nehmen am Projekt „one2one“ teil, in dessen Rahmen Tablets an die Schüler ausgegeben werden. Mit der Einrichtung solcher Tablet-Klassen möchte man einen Mehrwert für das Lernen und Lehren erzielen, indem allen Beteiligten interaktive, multimediale und adaptive pädagogische Lerninhalte zur Verfügung gestellt werden.

Die Arbeit mit Tablets ist einerseits ein Motivationsfaktor für die Schüler, andererseits erlaubt sie den Lehrern eine differenzierte Gestaltung des Unterrichts, die dem jeweiligen Rhythmus des Schülers angepasst ist, wobei aber die gleichen Ergebnisse angestrebt werden.

Der Einsatz von Tablets im pädagogischen Bereich erlaubt es dem Bildungsministerium, die Schüler auf die jetzt und in der Zukunft erforderten Kompetenzen und die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts vorzubereiten.

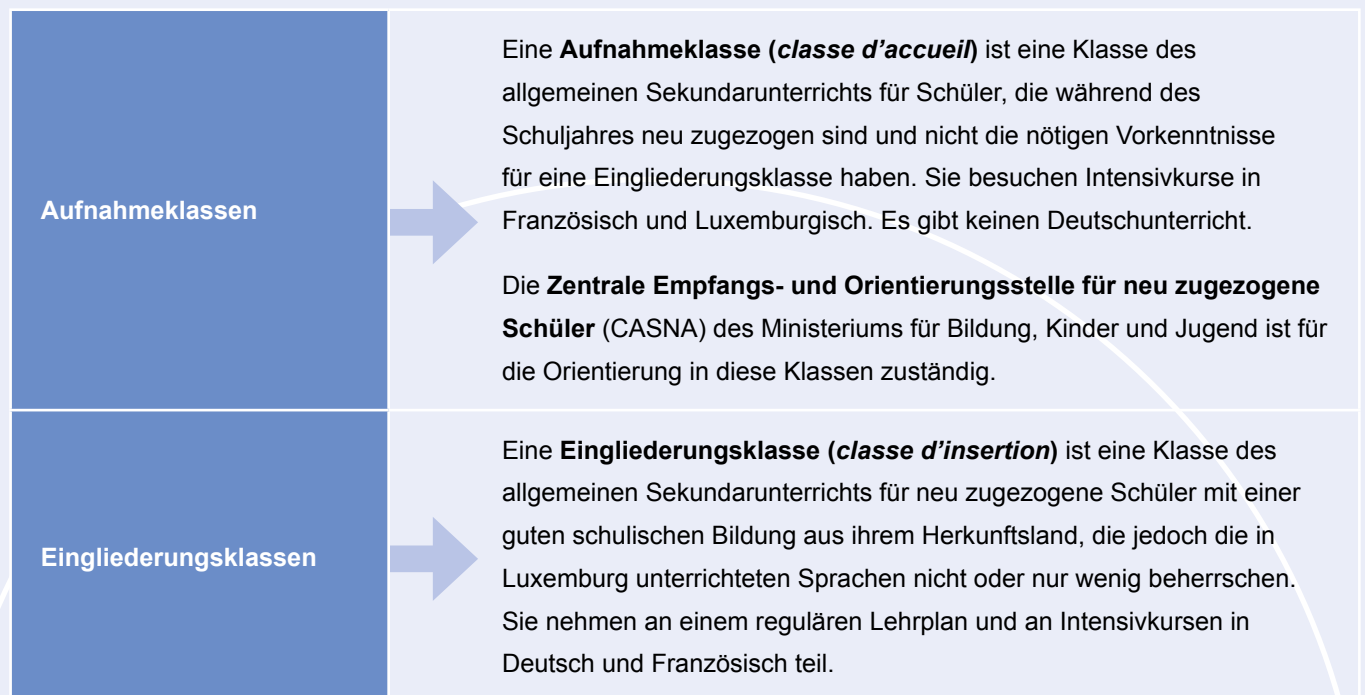
Ob und welche Sekundarschule ein entsprechendes Angebot bereitstellt, erfahren Sie auf den Internetseiten der entsprechenden Schulen oder auf der Internetseite www.mengschoul.lu.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten :

- <http://www.one2one.lu>
- <http://www.edutopia.lu>
- <http://portal.education.lu/dcl/>



4.4. Integrationskurse für neu zugezogene Schüler



Es gibt drei Arten von Eingliederungsklassen:

(1) französische Eingliederungsklasse – Orientierungsstufe

Der Schüler verfügt in Mathematik über das Niveau der Orientierungsstufe (7 G). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet und der Schüler besucht Intensivkurse in Französisch sowie Einführungskurse in die Luxemburger Sprache und Kultur. Im Gegensatz zu einer Klasse 7 G wird kein Deutsch unterrichtet.

(2) französische Eingliederungsklasse – berufsvorbereitende Stufe

Der Schüler verfügt in Mathematik und Französisch über das Niveau der berufsvorbereitenden Stufe (7 P). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet. Im Gegensatz zu einer Klasse 7 G wird kein Deutsch unterrichtet.

(3) deutsche Eingliederungsklasse - Orientierungsstufe

Der Schüler verfügt in Mathematik und Französisch über das schulische Leistungsniveau der Orientierungsstufe (7 G). Der luxemburgische Lehrplan wird in französischer Sprache unterrichtet; der Schüler besucht Intensivkurse in Deutsch.

Für weitere Informationen über die Klassen für neu zugezogene Schüler wenden Sie sich bitte an die Zentrale Empfangs- und Orientierungsstelle für neu zugezogene Schüler.



Zentrale Empfangs- und Orientierungsstelle
(Cellule d'accueil scolaire pour élèves nouveaux arrivants - CASNA)

Maison de l'Orientation
58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tel.: 247-85277 / 247-75277

5. Internationales Lehrangebot

5.1. Internationaler Lehrplan

Eine Vorbereitung auf das Internationale Abitur (IB – International Baccalaureate) in Französisch und Englisch, gemäß den Bestimmungen der *International Baccalaureate Organization*, das in den meisten Ländern anerkannt wird, ist möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten nebenstehender Schulen :

Athénée de Luxembourg (BI in Englisch) : www.al.lu

Lycée technique du Centre (BI in Französisch) : www.ltc.lu

Fräi-ëffentlech Waldorfschoul asbl (BI in Französisch) : www.waldorf.lu

International School of Luxembourg asbl (BI in Englisch) : www.islux.lu

5.2. Europäischer Lehrplan

In Luxemburg bieten vier öffentliche Sekundarschulen ein europäisches Lehrangebot nach den offiziellen Lehrplänen der Europaschulen an, in den Sprachabteilungen Englisch, Französisch und/oder Deutsch. Die Klassen führen zum „europäischen Abitur“, das in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union anerkannt ist.

Es gibt ebenfalls zwei Europaschulen, die sich die Sprachen der Europäischen Union untereinander aufteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der nebenstehenden anerkannten Europaschulen:

École internationale de Differdange-Esch : www.eide.lu

École internationale de Junglinster / Lënster Lycée Junglinster : www.illj.lu

École internationale Edward Steichen / Lycée Edward Steichen Clervaux : www.lesc.lu

École internationale de Mondorf-les-Bains : www.eimlb.lu

École européenne Luxembourg I (Kirchberg) : www.euroschool.lu

École européenne Luxembourg II (Bertrange/Mamer) : www.eel2.eu

5.3. Britischer Lehrplan

Es besteht die Möglichkeit, sich auf die britischen Abschlussprüfungen bis zum A-Levels vorzubereiten.

International School Michel Lucius :
www.lml.lu

St. George's International School :
www.st-georges.lu

5.4. Französischer Lehrplan

Die Vauban-Schule, École et Lycée Français de Luxembourg, ist eine vom französischen Bildungsministerium anerkannte Schule und Teil des AEFE-Netzwerks französischsprachiger Schulen im Ausland.

Sie bereitet die Schüler auf das Abitur in einem dieser vier Fachbereiche vor: Literatur (L), Wirtschaft und Soziales (ES), Wissenschaften (S) und Wirtschaft und Management (STMG).

Zusätzlich wird für die europäische bzw. internationale Sektion ein verstärkter Unterricht in Deutsch bzw. Englisch angeboten.

Die École privée Notre-Dame Sainte-Sophie bietet die Klassen der französischen Sekundarschule an.

Vauban, École et Lycée français de Luxembourg : www.vauban.lu

École privée Notre-Dame Sainte-Sophie :
www.epnd.lu

5.5. Deutsch-luxemburgischer Lehrplan

Das Schengen-Lyzeum Perl bietet ein binationales grenzüberschreitendes Lehrangebot, das die Elemente der deutschen und luxemburgischen Bildungssysteme kombiniert und zum deutschen Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und dem Luxemburger Sekundarschulabschluss (*Diplôme de fin d'études secondaires*) führt. Es wird empfohlen, am Ende des Zyklus 3 der Grundschule auf das Schengen-Lyzeum zu wechseln; es ist aber auch möglich, dies am Ende des Zyklus 4 zu tun.

Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum Perl :
www.schengenlyzeum.eu

III. Die Berufsausbildung

1. Die Ausbildung zum Techniker (DT)

Die Technikerausbildung unterscheidet sich von der DAP-Ausbildung durch ein tiefer reichendes und breiter gefächertes Kompetenzprofil und ein fundierteres Allgemeinwissen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 4 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• solide Berufsausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet• technische Ausbildung mit Ausrichtung auf die berufliche Praxis• Ausbildung mit Lehrvertrag oder Praktikumsvertrag• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fach ins Auge fassen
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Diplôme de technicien</i> (DT)

2. Die berufliche Ausbildung mit DAP-Abschluss (DAP)

Die berufliche Erstausbildung (DAP) bereitet den Eintritt ins Berufsleben vor. Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung fortzusetzen und eine Meisterprüfung abzulegen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Erlernen eines Berufs oder Handwerks• Ausbildung mit Lehrvertrag oder Praktikumsvertrag• vorbereitende Module sind vorgesehen für Schüler, die ein technisches Hochschulstudium in ihrem Fachbereich ins Auge fassen
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Diplôme d'aptitude professionnelle</i> (DAP)

3. Die berufliche Ausbildung mit CCP-Abschluss (CCP)

Die Ausbildung mit dem CCP-Abschluss ermöglicht den Erwerb der beruflichen Grundkompetenzen.

Dauer	<ul style="list-style-type: none">• 3 Jahre
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Grundausbildung, die auf das Berufsleben vorbereitet• Ausbildung mit Lehrvertrag• Ausbildung findet abwechselnd im Betrieb und in der Schule statt
Zertifikation/Diplom	<ul style="list-style-type: none">• <i>Certificat de capacité professionnelle</i> (CCP)

IV. Unterstützung und Beratung

1. Die Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung

(Service psycho-social et d'accompagnement scolaires - SePAS)

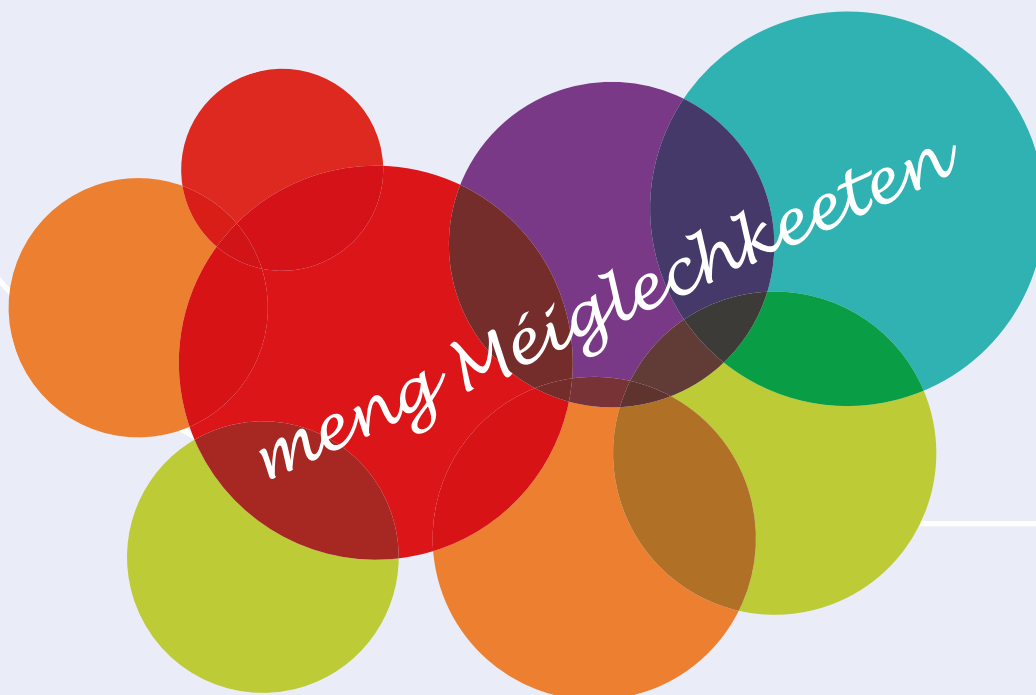
Innerhalb der öffentlichen und einiger privater Sekundarschulen arbeitet die Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (SePAS) mit den Lehrern der Schule und den Eltern der Schüler zusammen, um Erfordernisse und Interventionsschwerpunkte zu ermitteln.

Der SePAS soll :

- die psychologische, persönliche und soziale Betreuung der Schüler gewährleisten und Aktivitäten entwickeln, um ihren Bedürfnissen in puncto Unterstützung und Orientierung gerecht zu werden;
- den Schülern beistehen, die sich in einer schwierigen schulischen, psychologischen oder familiären Lage befinden;

- die Schüler bei ihren schulischen Entscheidungen unterstützen;
- an den Klassenräten teilnehmen, um sicherzustellen, dass die Betreuungs- und Unterstützungsmaßnahmen zugunsten des Schülers weitergeführt werden;
- die Lehrer bei der Betreuung von Schülern mit Schwierigkeiten und Schülern mit besonderen Bedürfnissen unterstützen;
- an der Organisation erzieherischer Aktivitäten außerhalb der Schulstunden teilnehmen;
- die schulmedizinische Versorgung unterstützen;
- bei der Unterrichtsevaluierung mitarbeiten.

Zum SePAS-Personal gehören Psychologen, Sozialarbeiter, Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher.



2. Die Zentralstelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung

(Centre psycho-social et d'accompagnement scolaires - CePAS)

Innerhalb der *Maison de l'Orientation* bietet das CePAS den Jugendlichen, den Eltern und Erziehungsberechtigten eine den jeweiligen Bedürfnissen angepasste punktuelle oder regelmäßige psychologische und therapeutische Beratung, Elternberatung und soziopädagogische Begleitung an. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Das CePAS bearbeitet die vom SePAS eingereichten Anträge für Beihilfen, trifft diesbezüglich eine Entscheidung, informiert die Berechtigten und kümmert sich um die Zahlung gewährter Beihilfen (für einkommensschwache Haushalte zum Zwecke des Verbleibs des Schülers im Schulsystem).

3. Der sozialpädagogische Dienst

(Service socio-éducatif)

Der sozialpädagogische Dienst arbeitet eng mit der Dienststelle für psychosoziale Beratung und schulische Begleitung (SePAS) zusammen.

Zu ihren Aufgaben gehört es :

- die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Schüler durch soziopädagogische Projekte in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern zu entwickeln;
- pädagogische und außerschulische Aktivitäten sowie Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung zu organisieren;
- einen vorzeitigen Schulabbruch zu verhindern;
- Gewalt und Konflikte zu verhindern;
- Schüler mit Schwierigkeiten zu unterstützen.

Diese Aktivitäten und Maßnahmen finden außerhalb der Schulstunden statt oder bei Abwesenheit des Lehrers während dessen eigentlichen Unterrichtsstunden.



4. Die Orientierungsstelle (cellule d'orientation)

Seit 2017/2018 sieht das Gesetz in jeder Sekundarschule die Einrichtung einer Orientierungsstelle (*cellule d'orientation*) vor, die sich aus Mitgliedern des Lehrpersonals sowie Mitarbeitern des psychosozialen Diensts zusammensetzt.

Die Orientierungsstelle kümmert sich um die schulische und berufliche Orientierung, die zum Zweck hat:

1. über das Schulsystem und die Ausbildungsmöglichkeiten, inklusive der Studienmöglichkeiten an einer luxemburgischen oder ausländischen Hochschule, zu informieren;
2. das soziale und wirtschaftliche Umfeld, insbesondere den Arbeitsmarkt, zu erläutern;
3. die nötigen Kompetenzen zu fördern, um Entscheidungen in Bezug auf die zu wählenden Bildungswege treffen und persönliche Lernziele ausarbeiten zu können.



Kontakt :

Innerhalb der Sekundarschulen :

- Orientierungsstelle (*cellule d'orientation*)
- sozialpädagogischer Dienst (*Service socio-éducatif*)
- SePAS <http://cepas.public.lu/fr/annuaires/services-lycees.html>

CePAS - Maison de l'Orientation

58, boulevard Grande-Duchesse Charlotte
L-1330 Luxembourg
Tél. : 247-75910

email : info@cepas.public.lu
www.cepas.lu



V. Die Internate

Zentrum

Internat Fieldgen, Luxembourg-ville

Für Schülerinnen der Privatschule Fieldgen

Auskünfte: 49 94 31 – 536

www.epf.lu

Convict épiscopal, Luxembourg-ville

Für Schüler der Sekundarschulen der Stadt
Luxemburg

Auskünfte: 44 743 – 206

www.convict.lu

Internat du Sportlycée, Luxembourg-Cents

Für Schüler und Schülerinnen des SLL

Auskünfte: 26 75 05 – 1

www.sportlycee.lu

Osten

Institution St Willibrord, Echternach

Für Schülerinnen und Schüler der
Sekundarschulen Echternach, Grevenmacher
und Junglinster
Tagesinternat für Schüler und Schülerinnen

Auskünfte: 72 03 13

www.internat-echternach.lu

Norden

Atert-Lycée, Redange

Für Schüler und Schülerinnen des ALR

Auskünfte: 26 62 32 20

www.alr.lu

LCD-Internat de Mersch

Während der Bauarbeiten
2019 - 2021 geschlossen.

www.lcd.lu

Internat Sigefroid, Mersch

Für Schüler und Schülerinnen des Lycée
Ermesinde und des LTPES, Mersch

Auskünfte: 26 89 00 - 702

www.sigefroid.lu

Internat Sainte-Anne, Ettelbruck

Internate Jacques Brocquart asbl
Für Schülerinnen der Sekundarschulen der
Nordstad

Auskünfte: 26 80 59-1

www.internats.lu/?-internat-sainte-anne-ettelbruck-

Internat Jos. Schmit, Diekirch

Für Schüler und Schülerinnen der
Sekundarschulen der Nordstad

Auskünfte: 80 34 40

www.internat-diekirch.lu

Internat du Nord, Wiltz

Für Schüler und Schülerinnen des Lycée du
Nord

Auskünfte: 26 95 23 – 1

www.internats.lu

Villa, Wiltz

Tagesinternat, für Schüler und Schülerinnen des
Lycée du Nord

Auskünfte: 26 95 23 – 1

www.internats.lu

VI. Die Sekundarschulen



Das schulische Angebot der einzelnen Sekundarschulen kann in Abhängigkeit je nach Zahl der Einschreibungen variieren. Weitere Informationen unter www.mengschoul.lu.

ESC : klassischer Sekundarunterricht

ESG : allgemeiner Sekundarunterricht

VO : Orientierungsstufe (*Voie d'orientation*)

VP : berufsvorbereitende Stufe (*Voie de préparation*)

ZENTRUM	7. Klasse			Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG		
		VO	VP	
Athénée de Luxembourg (AL) 24, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Auskünfte : 44 02 49 - 61 00 Internet : www.al.lu	X			bereitet auf das International Baccalaureate Diploma in englischer Sprache vor
Lycée des Arts et Métiers (LAM) 19, rue Guillaume Schneider L-2522 Luxembourg Auskünfte: 46 76 16 - 205 Internet: www.ltam.lu		X		
Site Dommeldange 20, rue Nicolas Hein L-1721 Luxembourg Auskünfte: 26 68 91 - 20 07	X	X	X	ESG : Aufnahmeklassen (classes d'accueil) PROJEKT: O-Limp
				ESC: Förderkursklassen Deutsch Förderkursklassen Französisch Brückenklassen für den Wechsel vom ESG zum ESC ESG: Eingliederungsklasse - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse

	7. Klasse			Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG		
		VO	VP	
Lycée Aline Mayrisch (LAML) 38, bd Pierre Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Auskünfte : 26 04 - 32 11 Internet : www.laml.lu	X	X	X	ESC: Musikklasse Sportklasse von 7. bis 4. ESC/ESG: iPad-Klassen (7.)
Lycée de Garçons Luxembourg (LGL) Place Auguste Laurent L-1912 Luxembourg Auskünfte : 22 23 02 - 504 Internet : www.lgl.lu	X			ESC: Förderkursklasse Deutsch ESC: Musikklassen PROJEKT: Einführung in die neuen Technologien
Lycée Josy Barthel (LJBM) 2, rue Gaston Thorn L-8268 Mamer Auskünfte : 26 31 40 - 1 Internet : www.ljbm.lu	X	X	X	ESC: Förderkursklassen Deutsch oder Französisch (Klassengrößen variabel) ESC/ESG: alle Klassen mit Tablets ausgestattet ESG: Aufnahmeklassen (classes d'accueil)
Lycée Michel Lucius (LML) 157, avenue Pasteur L-2311 Luxembourg Auskünfte : 47 33 95 - 50 Internet : www.lml.lu	X ¹	X		ESC ¹ : nur internationale britische Klassen ESG: Musikklassen PROJEKT: O-Limp
Lycée Michel-Rodange (LMRL) 30, bd Pierre Dupong L-1430 Luxembourg Auskünfte : 26 04 - 7 1 00 Internet : www.lmrl.lu	X			ESC: iPad-Klassen und traditionelle Klassen Musikklassen Sportklassen

	7. Klasse				Besonderheiten der Unterstufe	
	ESC	ESG		VO		VP
	Lycée Robert-Schuman (LRSL) 1, Bd Emmanuel Servais L-2535 Luxembourg Auskünfte : 22 82 14 – 219 Internet : www.lrsl.lu	X	X ²		² ESG nur Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>)	
	Lycée technique de Bonnevoie (LTB) 119, rue du Cimetière L-1338 Luxembourg Auskünfte : 40 39 45 - 200 Internet : www.ltb.lu		X	X	ESG: Aufnahmeklasse (<i>classe d'accueil</i>)	
	Lycée technique du Centre (LTC) 106, avenue Pasteur L-2309 Luxembourg Auskünfte : 47 38 11 - 1	X ³	X ⁴		ESC ³ : nur Klassen mit Französisch als Fremdsprache ESG ⁴ : nur Eingliederungsklasse - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse Eingliederungsklasse - französischsprachiger Unterricht - intensive Deutschkurse Klassen für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen PROJEKT: O-Limp	
	Annexe Kirchberg 6, rue R. Coudenhove-Kalergi L-1359 Luxembourg Auskünfte : 43 43 32 - 1 Internet : www.ltc.lu			X	ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>) ESG: Eingliederungsklassen - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse	
	Sportlycée (SLL) 66, rue de Trèves L-2630 Luxembourg Auskünfte : 26 75 05 - 1 Internet : www.sportlycee.lu	X	X		ESC/ESG : Sportklassen	

SÜDEN

École Internationale de Differdange/ Esch (EIDE)

Postfach: B.P. 7 L-4501 Differdange

Campus de l'EIDE

L-4620 Differdange

Auskünfte: 28 85 72 1

Internet : www.eide.lu

Site Esch-sur-Alzette:

91, rue Victor Hugo

L-4141 Esch-sur-Alzette

Auskünfte : 26 53 67 1

Lycée Bel-Val (LBV)

100, avenue du Blues

L-4368 Belvaux

Auskünfte : 26 55 47 - 395

Internet : www.lbv.lu

Lycée de Garçons Esch (LGE)

71, rue du Fossé

L-4123 Esch-sur-Alzette

Auskünfte : 55 62 85 - 1

Internet : www.lge.lu

Lycée Guillaume Kroll (LGK)

32, rue Henri Koch

L-4354 Esch-sur-Alzette

Auskünfte : 55 95 45 - 205

Internet : www.lgk.lu

SÜDEN	Besonderheiten der Unterstufe			
	7. Klasse			
	ESC	ESG	VO	VP
École Internationale de Differdange/ Esch (EIDE) Postfach: B.P. 7 L-4501 Differdange Campus de l'EIDE L-4620 Differdange Auskünfte: 28 85 72 1 Internet : www.eide.lu Site Esch-sur-Alzette: 91, rue Victor Hugo L-4141 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 26 53 67 1	X		X	
Lycée Bel-Val (LBV) 100, avenue du Blues L-4368 Belvaux Auskünfte : 26 55 47 - 395 Internet : www.lbv.lu	X	X	X	
Lycée de Garçons Esch (LGE) 71, rue du Fossé L-4123 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 55 62 85 - 1 Internet : www.lge.lu	X			
Lycée Guillaume Kroll (LGK) 32, rue Henri Koch L-4354 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 55 95 45 - 205 Internet : www.lgk.lu	X	X	X	

	7. Klasse			Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG		
		VO	VP	
Lycée Hubert Clément (LHCE) 2, rue Général Patton L-4277 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 55 71 55 Internet : www.lhce.lu	X			ESC: Förderkursklassen Deutsch Sportklassen PROJEKT: Einführung in die neuen Technologien
Lycée Nic-Biever (LNB) 28, rue du Parc L-3542 Dudelange Auskünfte : 51 60 31 Internet : www.lnbd.lu	X	X	X	ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée technique de Lallange (LTL) bd Hubert Clément L-4064 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 55 95 42 - 305 Internet : www.ltl.lu	X ⁵	X	X ⁶	⁵ Das LTL organisiert 6e- und 5e-Klassen des ESC. ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>) ESG: Eingliederungsklassen - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse ⁶ ESG-VP: Klassen mit französischsprachigem Unterricht
Lycée technique Mathias-Adam (LTMA) Avenue de l'Europe L-4802 Lamadelaine Auskünfte : 50 87 30 - 204	X	X		ESC/ESG: Klassen mit französischsprachigem Unterricht Förderkursklassen Deutsch iPad-Klassen (7.) ESG: Eingliederungsklassen - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse
Annexe Jenker Rue Pierre Frieden L-4560 Differdange Auskünfte : 58 44 79 - 1 Internet : www.ltma.lu			X	ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>) ESG-VP: Eingliederungsklassen - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse

OSTEN

OSTEN	7. Klasse				Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG			
		VO	VP		
Lycée Mondorf-les-Bains (EIMLB) 2, route de Burmerange L-5659 Mondorf-les-Bains Auskünfte: 28 12 88 - 1 Internet: www.eimlb.lu		X			Die EIMLB funktioniert nach den Programmen der Europaschulen: englisch-, französisch- und deutschsprachiger Zweig
Lycée classique Echternach (LCE) Ancienne Abbaye L-6401 Echternach Auskünfte : 72 87 15- 100 Internet : www.lce.lu	X	X			
Lënster Lycée Junglinster (LLJ) 2, rue Victor Farrant L-6122 Junglinster Auskünfte : 27 69 63 1 Internet : www.llj.lu			X	X	ESC: Englisch ab der 7. Förderkursklassen Deutsch Förderkursklassen Französisch ESG: Aufnahmeklassen (classes d'accueil) Europäischer Unterricht: englischsprachiger und deutschsprachiger Zweig
Maacher Lycée Grevenmacher (MLG) 18, rue de Muenschecker L-6760 Grevenmacher Auskünfte : 75 06 65 - 0 Internet : www.maacherlycee.lu	X	X	X	X	ESC: Förderkursklassen Französisch ESG: Förderkursklassen Französisch mit deutschsprachigem Mathematikunterricht Aufnahmeklassen (classes d'accueil)
Schengen-Lyzeum Perl (SLP) Auf dem Sabel 2 D-66706 Perl Auskünfte : 2478 - 51 20 Internet : www.schengenlyzeum.eu		X			Binationale grenzüberschreitende Schule, Unterricht in deutscher und französischer Sprache

NORDEN

Atert-Lycée Redange (ALR)

1, rue du Lycée
L-8508 Redange-sur-Attert
Auskünfte : 26 62 32 - 200
Internet : www.alr.lu

Lycée classique Diekirch (LCD)

32, avenue de la Gare
L-9233 Diekirch
Auskünfte : 26 807 - 210
Internet: www.lcd.lu

Gebäude von Mersch

Square Princesse Marie-Astrid
L-7523 Mersch
Auskünfte: 32 02 22 - 210
Internet : www.lcd.lu

Lycée Edward Steichen Clervaux (LESC)

1, rue Edward Steichen
L-9707 Clervaux
Auskünfte : 206 007-1
Internet : www.lesc.lu

Lycée Ermesinde (LEM)

45, rue de la Gare
L-7590 Beringen (Mersch)
Auskünfte: 26 89 00 - 26
Internet : www.lem.lu

7. Klasse

Besonderheiten der Unterstufe

	7. Klasse			Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG	VP	
	X	X	X	
	X	X		ESC: Förderkursklassen Französisch ESG: Aufnahmeklassen (classes d'accueil)
	X	X	X	ESG: Klassen mit französischsprachigem Unterricht Aufnahmeklassen (classes d'accueil)
	X	X	X	ESG: Aufnahmeklassen (classes d'accueil) Europäischer Unterricht: englisch-, französisch- und deutschsprachiger Zweig
	X	X	X	ESG: Aufnahmeklassen (classes d'accueil)

	7. Klasse			Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG		
		VO	VP	
Lycée du Nord (LN) 19, rue Général Patton L-9551 Wiltz Auskünfte : 95 93 20 - 232 Internet : www.lnw.lu	X	X	X	ESC: Förderkursklassen Französisch ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>)
Lycée technique agricole (LTA) 72, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck Auskünfte : 81 85 25 - 1 Internet : www.lta.lu		X		ESG: Förderkursklassen Französisch mit deutschsprachigem Mathematikunterricht
Lycée technique d'Ettelbruck (LTETT) 71, avenue Salentiny L-9080 Ettelbruck Auskünfte : 81 92 01 - 305 Internet : www.ltett.lu		X	X	ESG: Aufnahmeklassen (<i>classes d'accueil</i>) Eingliederungsklasse - französischsprachiger Unterricht - intensive Französischkurse
Nordstad-Lycée (NOSL) 6, rue Joseph Mertens L-9257 Diekirch Auskünfte : 80 47 54 - 1 Internet : www.nosl.lu	X	X	X	ESC: 7. Klassen Förderkursklassen Deutsch Förderkursklassen Französisch ESC/ESG : Englisch ab der 7. ESG: Angebot der intensiven Unterstützung in den Hauptfächern

PRIVAT-SCHULEN

PRIVAT-SCHULEN	7. Klasse				Besonderheiten der Unterstufe
	ESC	ESG		VP	
		VO	VP		
École privée Fieldgen (EPF) 21, rue d'Anvers L-1130 Luxembourg Auskünfte : 49 94 31 - 268 Internet : www.epf.lu	X	X	X		ESC: Englisch ab der 7. ESC/ESG: Förderkursklassen Deutsch Förderkursklassen in Sprachen und Mathematik (in Form von Aufgabenhilfe) Einführung in die neuen Technologien ESG: Brückenklassen für den Wechsel vom ESG-VP zum ESG
École privée Marie-Consolatrice (EPMC) 101, rue de Luxembourg L-4221 Esch-sur-Alzette Auskünfte : 57 12 57 - 1 Internet : www.epmc.lu		X	X		ESG: 7. Klassen - zusätzliche verstärkte Sprachkurse 7. bis 5. Klasse Coaching der persönlichen, methodologischen und sozialen Kompetenzen unternehmerische Schule - Aktivitäten zur Vorbereitung auf das Berufsleben
École privée Notre-Dame Sainte-Sophie (EPND) 4, rue Marguerite de Busbach L-1269 Luxembourg Auskünfte : 43 40 91 Internet : www.epnd.lu	X ⁷	X			⁷ ESC nur Collège français ESG: Förderkursklassen Sprachen und Mathematik
École privée Sainte-Anne (EPSA) 108, Grand-Rue L-9051 Ettelbruck Auskünfte : 81 22 10 - 1 Internet : www.sainte-anne.lu		X	X		ESG: Förderkursklassen Sprachen und Mathematik iPad-Klassen (7.-5.)
Lycée privé Emile Metz (LPEM) 50, rue de Beggen L-1220 Luxembourg Auskünfte : 43 90 61 - 461 Internet : www.ltpem.lu		X			ESG: Brückenklassen für den Wechsel von ESG-VP zu ESG-VO 6G (Zulassung sur dossier).

© Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend, 2019

Redaktion : Service de l'Enseignement fondamental
Service de l'Enseignement secondaire
Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques
Service de la Scolarisation des élèves étrangers

Layout : Service Communication

ISBN: 978-99959-1-112-6

www.men.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse